



Schwerpunkt in diesem Jahr war neben der klassischen Händehygienschulung mittels UV-Lichtbox insbesondere die Aufklärung der pflegerischen und ärztlichen Teams über den indikationsgerechten und sachgemäßen Gebrauch von Einmalhandschuhen. Über die Jahre der Coronapandemie haben sich Mitarbeitende in Krankenhäusern nach Ansicht von Fachleuten vielfach einen Fehlgebrauch von Einmalhandschuhen angewöhnt, häufig aus einem falsch verstandenen Sicherheitsbedürfnis heraus. Diesbezüglich wurde intensiv geschult, dass ein gedankenloses alleiniges Anziehen von Handschuhen ohne die notwendige Händedesinfektionen weder PatientInnen noch die Mitarbeitenden adäquat schützt.

Zwei mobile Teams erklärten direkt am Arbeitsplatz, wie wichtig die korrekte Händehygiene ist. Sie demonstrierten anhand von Übungen zur Handschuhdichtigkeit und korrekter hygienischer Händedesinfektion den fachgerechten Umgang mit alkoholischen Desinfektionsmitteln. Auch Informationen und Proben zu Hautschutz und Hautpflege, verbunden mit der Möglichkeit der Hautfeuchtemessung mit einem Sebumeter sorgten für gepflegte Hände der Mitarbeiter.

In die hygienisch desinfizierten und gut gepflegten Hände erhielten die Teilnehmenden von den ZIK-Mitarbeitern frische Äpfel und die ersten Mandarinen des Jahres als kleines Dankeschön für das Mitmachen und als kleinen Beitrag für die gesunde Ernährung.

Wer wollte, konnte auch die Gripeschutzimpfung für die aktuelle Saison direkt vor Ort bekommen.